

# Schnelle Post in Konstanz

Neopost-Technik sorgt beim SÜDKURIER für optimale Postbearbeitung

## SÜDKURIER Medienhaus

Der SÜDKURIER gehört zu den bedeutenden Tageszeitungen im südlichen Baden-Württemberg. Das Blatt hat täglich 380.000 Leser und erreicht eine verkaufte Auflage von rund 150.000 Exemplaren. Die 16 Bezirksausgaben erscheinen in den Regionen Bodensee, Schwarzwald und Hochrhein. Als publizistische Einheit stellt der SÜDKURIER sowohl den Mantelteil als auch die Lokalausgaben selbst her. 20 Redaktionen recherchieren und bearbeiten täglich aktuelle Informationen. In der Konstanzer Unternehmenszentrale wird nicht nur die gesamte Zeitung gedruckt, hier entsteht auch der Mantelteil. Die Ressorts Politik, Sport, Wirtschaft, Kultur und die Beilage redaktion haben ihren Sitz in Konstanz. SÜDKURIER Medienhaus beschäftigt derzeit 750 fest angestellte Mitarbeiter.

Die Postzentrale im Konstanzer SÜDKURIER Medienhaus ist ein echtes Dienstleistungszentrum: Thomas Leirer und seine Kollegen versenden hier nicht nur die Anzeigen- und Abonnement-Rechnungen des Verlags, sondern auch die Telefonrechnungen der Tochter SÜDKURIERTel. Mailingaktionen für das eigene Haus und für Kunden gehören ebenfalls zum Arbeitsalltag. Mit einer Hochleistungs-Kuvertierstraße, einer weiteren Kuvertiermaschine und dem neuen Spitzenfrankiersystem IJ 85 FIT ist das Team bestens gerüstet.



In der SÜDKURIER-Zentrale (oben) frankiert Thomas Steidle (rechts) mit der IJ 85 FIT.

Herzstück der Poststelle ist die große Kuvertierstraße mit Zuführstation. Damit bewältigen Thomas Leirer (r.), Thomas Steidle (l.) und Klaus Bossart jeden Auftrag.

Das Versandaufkommen ist umfangreich, vielseitig und anspruchsvoll: Pro Woche erhalten bis zu 6.000 Anzeigenkunden ihre Rechnung, im Monat haben Thomas Leirer und seine beiden Kollegen 20.000 Telefonrechnungen und 6.000, zum Quartalsende sogar 10.000 Abo-Rechnungen zu bearbeiten. Die Hauptlast trägt eine Kuvertierstraße mit dem System SI 90, dem Vorgängermodell der SI 92. Es verfügt über OMR-Lesung und eine Zuführstation für bis zu sechs Beilagen. Folder und sogar Broschüren können über spezielle Zuführungen beigelegt und kuvertiert werden. Nach wenigen Jahren Betrieb liegen rund 2,3 Millionen Kuvertierungen hinter dem System, die Blattzahl ist wegen der beilagenstarken Mailings und der bis zu sechsseitigen Telefonrechnungen um ein Vielfaches höher. Das System sammelt mit Hilfe der OMR-Lesung adressatenbezogen bis zu sechs Blätter und sorgt für eine optimale Sicherheit, wie Leirer betont: »Ist ein falsches oder ein leeres Blatt dazwischen, sortiert die Maschine es aus oder stoppt. So können wir garantieren, dass kein Dokument an den falschen Adressaten gerät.«

### Langjähriger Partner Neopost

Neben der großen Kuvertierstraße versieht in Konstanz ein Kuvertiersystem SI 78 seinen Dienst: »Seit 15 Jahren kuvertieren wir bereits mit Neopost. Mit unserer SI 78 können wir prima ausweichen, wenn die SI 90 mit großen Aufträgen ausgelastet ist und parallel wichtige Sendungen rausmüssen«, berichtet Leirer. An beiden Systemen schätzt er besonders die Jobprogrammierung: »Alle wichtigen Parameter eines Auftrags lassen sich problemlos speichern und bei Bedarf aktivieren. So beschleunigen wir spätere Aktionen und sind mit wenigen Schritten im vollen Betrieb.« Damit die Postbearbeitung beim SÜDKURIER immer ohne Störungen läuft, setzt Leirer auf Serviceverträge: »Wir müssen uns auf die volle

Leistung der Systeme immer verlassen können. Deshalb sind wir überzeugt, dass eine professionelle Wartung per Vertrag im Endeffekt die günstige und sichere Lösung ist.« Zwei Mal im Jahr prüfen, reinigen und warten Neopost-Techniker die SI 90 und die neue Frankiermaschine.

»Der Servicevertrag ist die günstige und sichere Lösung!«

### Viele Vorteile der IJ 85 FIT

Die Poststelle hat zu Beginn des Jahres auf die neue digitale Frankierung FRANKIT® gesetzt und bearbeitet das komplette Aufkommen erfolgreich mit der IJ 85 FIT: »Wir ziehen das Frankieren dem Entgeltaufdruck vor, weil das für uns die Postauflieferung vereinfacht.« Das neue System habe sich bereits sehr gut bewährt und biete viele Vorteile, berichtet Leirer: »Die Handhabung ist sehr einfach und die dynamische Waage nimmt uns viel Arbeit ab.« Vor dem Frankieren müssen die Mitarbeiter die Post nicht mehr sortieren, was viel Zeit einspart. Außerdem überzeugt die IJ 85 FIT durch Schnelligkeit und sehr sauberen Inkjet-Druck: »Die Maschine läuft störungsfrei, wir sind sehr zufrieden«, lautet Leirers Fazit. ■

### Der Praxis-Tipp

Legt man laserbedruckte Papierstapel ohne Vorbereitung in die Kuvertiermaschine ein, so können einzelne Blätter aneinander haften und leicht Störungen verursachen. Thomas Leirer und seine Kollegen verwenden zur Vorbereitung der Stapel einen Papierrüttler, der durch Vibration die Einzelblätter voneinander löst und einen perfekten, kantenglaten Stapel herstellt. Das ist viel einfacher, schneller und sicherer als das Auflockern der Stapel von Hand. Kunden, die sich für ein solches Gerät interessieren, berät Neopost gern.